

Stadt Heidelberg

Drucksache:

0266/2021/IV

Datum:

19.11.2021

Federführung:

Dezernat I, Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft

Beteiligung:

Betreff:

**Heidelberger Wirtschaftsoffensive
hier: Sachstand Onlineplattform**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft	01.12.2021	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	09.12.2021	Ö	() ja () nein () ohne	

Drucksache:

0266/2021/IV

00331301.doc

...

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft sowie der Gemeinderat nehmen folgende Informationen zur Kenntnis:

- Die Online-Plattform „vielmehr.heidelberg.de“ ist bereits seit Dezember 2020 in Betrieb und enthält über 640 Profile Heidelberger Betriebe und Vereine.
- Mit aktuell 92 verlinkten Onlineshops ist „vielmehr.heidelberg.de“ eine der größten Online-Marktplätze Deutschlands.
- In Vorbereitung ist ein Marketplace-Feature, das allen Händlerinnen und Händlern, die bislang keinen Webshop oder Ähnliches betreiben, die Möglichkeit bieten soll, einen Einblick in ihr Produktportfolio zu erhalten.
- „vielmehr.heidelberg.de“ wird als Heidelberger Onlinemarktplatz stetig weiterentwickelt.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Im Rahmen des genehmigten Haushaltes	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
Folgekosten:	
• im Rahmen des genehmigten Haushaltes	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Online-Plattform „vielmehr.heidelberg.de“, entstanden im Zuge der Dankescheinaktion in der Corona-Pandemie, wird quantitativ und qualitativ stetig weiterentwickelt. Zuletzt wurde der Heidelberger DankeSchein, ein stadtwweit gültiges Gutscheinsystem mit über 150 teilnehmenden Betrieben, auf „vielmehr.heidelberg.de“ etabliert.

Um den Anforderungen an einen Onlinemarktplatz Rechnung zu tragen und Kunden die Möglichkeit zu bieten, gezielte Onlineeinkäufe in Heidelberg zu tätigen, werden die bestehenden Onlinevertriebswege der Geschäfte prominent auf „vielmehr.heidelberg.de“ dargestellt.

Begründung:

1. Ausgangssituation

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft wurde am 12.11.2020 (0323/2020/BV) mit der Umsetzung der „Digitalen Plattform als virtueller Marktplatz“ beauftragt. Heidelberg Marketing und Pro Heidelberg werden seit Beginn als wichtige Partner in die Planung und Entwicklung der Plattform einbezogen und Weiterentwicklungen gemeinsam abgestimmt.

Darüber hinaus wurde ein Beirat – bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern aus Handel und Gastronomie – gegründet, der das Kernteam beratend unterstützt.

Die Onlineplattform „**vielmehr.heidelberg.de**“ ist aus der erfolgreichen Solidaritätsaktion „Dankeschein“ Ende vergangenen Jahres entstanden und mit derzeit 643 detaillierten Online-Profilen die zentrale Plattform für Heidelberger Gewerbetreibende, Dienstleistungs- und Gastronomiebetriebe sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Kunst, Kultur und Vereinswesen. Der Verknüpfung der Solidaritätsaktion mit der Gründung von „vielmehr.heidelberg.de“ ist es zu verdanken, dass der Onlinemarktplatz diesen schnellen Erfolg aufweisen kann.

Der digitale Marktplatz hat das primäre Ziel, mit seinen Informations- und Dienstleistungsangeboten sowie seinen Erlebnisinspirationen Freude am realen Stadtbesuch in Heidelberg zu wecken. Gleichwohl erhalten Kundinnen und Kunden, die nicht vor Ort einkaufen können oder möchten, die Möglichkeit über das Online-Schaufenster bequem in den Heidelberger Online-Shops zu bestellen.

Damit „vielmehr.heidelberg.de“ sozusagen „viel mehr“ als ein klassischer Online-Marktplatz ist, wurden auf diesen Grundgedanken folgende Ziele formuliert:

- Erhöhung der Online-Sichtbarkeit
- Bindung der Kaufkraft an Heidelberg
- Verknüpfung des Stadterlebnisses mit der digitalen Welt

Die bisherigen Entwicklungsschritte haben sich an diesen Zielen orientiert, so dass für die weitere Entwicklung des Portals gute Voraussetzungen geschaffen werden konnten.

2. Wesentliche Entwicklungsschritte

Nach Ablauf der Solidaritätsaktion „Dankeschein“ zum 31.03.2021 wurde „vielmehr.heidelberg.de“ in folgenden Punkten weiterentwickelt:

2.1. Such- und Filterfunktion

Neu programmiert wurde eine Such- und Filterfunktion, die den Nutzerinnen und Nutzern eine einfache und gute Orientierung bietet, zielgerichtete Suchen unterstützt und somit die Auffindbarkeit von Unternehmen deutlich verbessert. In die Suchkriterien wurden auch städtische Projekte und Angebote, wie beispielsweise Still- und Wickelpunkte, Recup-Teilnehmer, Nette Toilette, Mobile Rampe et cetera, aufgenommen.

2.2. Heidelberger DankeSchein

„vielmehr.heidelberg.de“ ist die Haupt-Onlineplattform zur Vermarktung und den Erwerb des Heidelberger DankeScheins als stadtweites Gutscheinsystem. Die Federführung und Verantwortung des Projektes liegt bei Pro Heidelberg e.V. Durch die gemeinsame Entwicklung des Onlineportals mit der Stadtverwaltung konnten die Synergien zwischen „vielmehr.heidelberg.de“ und dem Heidelberger DankeSchein optimal genutzt werden. Aktuell nehmen 153 Betriebe als Annahmestellen (sogenannte Dankstellen) teil, von denen 19 gleichzeitig als Verkaufsstellen fungieren. Bisher wurden über 1.500 Heidelberger DankeScheine im Gesamtwert von 55.000€ verkauft, die ausschließlich Heidelberger Unternehmen zu Gute kommen werden. Mit dieser Größenordnung ist Heidelberg in kürzester Zeit zu einer der erfolgreichsten Städte geworden, die einen stadtweiten Einkaufsgutschein eingeführt haben.

2.3. Professionalisierung und Qualitätssicherung

Seit Herbst 2021 ist das Amt für Wirtschaftsförderung – durch eine zunächst befristet eingestellte Online-Kümmern – in der Lage, die teilnehmenden Unternehmen direkt anzusprechen um gemeinsam die Qualität der Profile zu optimieren. Hierdurch erhöht sich der Nutzen für die Besucherinnen und Besucher der Seite „vielmehr.heidelberg.de“ deutlich. Darüber hinaus hat die Online-Kümmern die Aufgabe übernommen, die Heidelberger Händlerinnen und Händler hinsichtlich Ihrer allgemeinen Online-Präsenz zu beraten. Was bereits auf „analogem“ Wege durch die Innenstadt-Kümmern für den lokalen Einzelhandel erfolgreich geleistet wird, findet jetzt komplementär für den digitalen Raum seine Fortsetzung. Eine zentrale Rolle spielt dabei das seit mehreren Jahren für kleine und mittlere Unternehmen angebotene niederschwellige Fortbildungsprogramm „Digitales Wirtschaften“. Mit Hilfe von gemeinschaftlichen Schulungen und individuellen Betriebsberatungen konnten bereits 94 Heidelberger Unternehmen (davon 52 Einzelhandelsunternehmen und Gastronomiebetriebe) im Bereich Digitalisierung unterstützt werden.

2.4. Bewerbung des Portals

Die Online-Kümmernerin nimmt direkt Kontakt mit den Betrieben auf, um sie zu einer Teilnahme am Projekt zu motivieren und zielgerichtet über dessen Nutzen zu informieren. Dadurch konnten weitere 20 Betriebe als Partner gewonnen werden.

2.5 Onlineshopping

Um den Anforderungen an einen Onlinemarktplatz Rechnung zu tragen und Kundinnen und Kunden die Möglichkeit zu bieten, gezielt Onlineeinkäufe in Heidelberg zu tätigen, werden die bestehenden Onlinevertriebswege der Geschäfte prominent auf „vielmehr.heidelberg.de“ dargestellt. Aktuell wird die Sichtbarkeit, Darstellung und der Weg in die Onlineshops der teilnehmenden Unternehmen verbessert. Alle Interessierten bekommen auf der Startseite eine Auswahl an vorhandenen Onlineshops angezeigt, um dort „bummeln“ und konsumieren zu können. Über den Menüpunkt „Lokale Anbieter“ besteht außerdem die Möglichkeit, direkt in die gewünschten Onlineshops zu navigieren. Insbesondere die Funktion des Onlineshoppings wird regelmäßig auf Funktionalität, Attraktivität und Akzeptanz überprüft und gegebenenfalls in Abstimmung mit den Akteurinnen und Akteuren aus dem Handel den aktuellen Gegebenheiten sowie Kundenverhalten angepasst.

3. Ausblick und Ziele

Vorrangiges Ziel ist die stetige Weiterentwicklung des Onlinemarktplatzes „vielmehr.heidelberg.de“. Wesentliche Erfolgsfaktoren, wie teilnehmende Betriebe und Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer, sind dabei ausschlaggebende Parameter. Im Fokus der nächsten Entwicklungsschritte stehen die stärkere Einbindung von Marketplace-Optionen sowie die sinnhafte Verknüpfung einzelner Online-Profile, gebündelt in einem Touren-Feature (siehe 4.2), um dem Namen „vielmehr.heidelberg.de“ und der darin enthaltenen Diversität des Standortes gerecht zu werden.

3.1. Weiterentwicklung Onlineshop

Mit 92 verknüpften Onlineshops ist „vielmehr.heidelberg.de“ bereits jetzt schon einer der größten Online-Marktplätze deutschlandweit. Das Konzept, die einzelnen, eigenständigen Vertriebswege der lokalen Betriebe abzubilden wird als Erfolg bewertet und unterscheidet sich von standardisierten lokalen Marktplätzen. In diesem Zusammenhang ist geplant, kleineren Betrieben ohne Onlineshop die Möglichkeit zu bieten, ausgewählte Produkte Ihren Profilinformatoren zu hinterlegen. Interessierte können dann direkt Kontakt (via Formular, WhatsApp, Telefon) zum Geschäft aufnehmen, um Informationen zu Produktdetails, Verfügbarkeit, Lieferbedingungen, et cetera zu erhalten. Im Gegensatz zu den gängigen standardisierten Online-Marktplatz-Modellen bleibt somit die individuelle Beratung und der Bezug zum lokalen (Einzel-)Handel erhalten. Händlerinnen und Händler mit eigenen Onlineshops können durch deren Verlinkung außerdem ihre komplette Sortimentsvielfalt abbilden, ohne Inhalte duplizieren zu müssen.

3.2. Touren durch die Stadt

Ein bereits konzipiertes Touren-Feature ermöglicht das Anlegen von themenbezogenen Touren durch Heidelberg. Schon vorhandene Profile und zusätzliche Sehenswürdigkeiten werden hier zu Wegpunkten verbunden. Ziel ist es, dass jede Tour eine eigene Geschichte erzählt und damit die Vielfalt Heidelbergs (Handel, Gastronomie, Kunst, Kultur) abbilden kann. Die Touren können auf das eigene mobile Endgerät übertragen werden, sodass eine Navigation durch die Stadt ermöglicht wird, wodurch Heidelberg sowie „vielmehr.Heidelberg.de“ physisch erlebbar werden. Das neue Feature verbindet dadurch die Onlinewelt mit der Realität vor Ort.

3.3. Seitennavigation

Mit der Integration der genannten Features erhält „vielmehr.heidelberg.de“ auch neue Navigationsmöglichkeiten. Im Stile einer Mediathek lädt die Webseite zum Verweilen und Stöbern ein, vorgefilterte Kacheln (zum Beispiel „akzeptiert den Heidelberger DankeSchein“) mit Vorschaubild und Beschreibung verkürzen die Wege in die einzelnen Profile, Branchen und Angebote. Die detaillierte Suchfunktion bleibt als ein Kachelement auf der Startseite erhalten, um stichpunktartig nach einzelnen Dankstellen recherchieren zu können.

Der Erfolg und Mehrwert für alle Teilnehmenden wird über die Aktualität, Lebendigkeit und stetige Weiterentwicklung geschaffen.

Im Zuge der Optimierung und Weiterentwicklung des Onlinemarktplatzes „vielmehr.heidelberg.de“ können die bislang digital weniger aktiven Unternehmen für die Möglichkeiten der Digitalisierung sensibilisiert werden. Damit leistet „vielmehr.heidelberg.de“ einen wichtigen Beitrag im Fortschritt der Digitalisierung von Unternehmen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
AB 1	+	Vollbeschäftigung anstreben, Standort sichern, stabile wirtschaftliche Entwicklung fördern Begründung: Die Onlineplattform dient zur Stärkung des lokalen Handels durch erhöhte Onlinepräsenz, Netzwerkmöglichkeiten, ... Ziel/e:
AB 2	+	Langfristig breites, sozial und ökologisch sinnvolles Arbeitsplatzangebot mit verstärkten regionalen Warenströmen fördern Begründung: Ziel ist es die (Online-)Präsenz des stationären Einzelhandel und die Kaufkraft in Heidelberg zu steigern. Ziel/e:
AB 5	+	Erhalt der Einzelhandelsstruktur Begründung: Mit „vielmehr.heidelberg.de“ wollen wir den lokalen Handel im Wettbewerb mit den großen Onlinegiganten stärken. Ziel/e:
KU 2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen Begründung: Es wird eine gebündelte Vielfalt der Kultur in Heidelberg abbildbar Ziel/e:
KU 3	+	Qualitätsvolles Angebot sichern Begründung: Durch unser Angebot schaffen wir für jeden Händler ein qualitativ hochwertiges Angebot mit wiedererkennungswert und städtischem Bezug.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner